

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Montag, dem 27.1.2020 von 18.30 bis 21.54 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Kieser, Anke
Kammel, Henry
Bergemann, Lars
Eigbrecht, Christoph
Friszewski, Marko
Gabriel, Sebastian
Grugel, Brigitte
Janeck, Bernhard
Knuth, Hans-Jörg
Koplin, Arne
Köppen, Jörg
Kowolik, Bernard
Lada, Toralf
Lange, Karsten
Lotz, Hans-Werner
Plückhahn, Raik
Schneider, Jan
Schröter, Martin
Uecker, Sabine
Wendtland, Christoph
Wodtke, Torsten
Zorr, Siegfried

Verwaltung

Fischer, Ralf
Knoll, Ulrike
Jaddatz, Katrin *bis 20.50 Uhr - TOP 21*
Witt, Eric
Meng, Kerstin

geladene Gäste

Wöller, Nikola

Nicht anwesend waren:

Stadtvertretung

Heß, Harald *entschuldigt*
Pens, Ralf *entschuldigt*

Verwaltung

Weigler, Stefan *entschuldigt*

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I

3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.12.2019 gefassten Beschlüsse
6. Feststellung zur Gültigkeit der Wahl zur Stadtvertretung vom 26.05.2019
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2019-212
7. Besetzung Ausschuss
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-006
8. Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2018 und Wirtschaftspläne 2020 - als Anlage zum Haushalt 2020
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-007
9. 1. Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2019 der Stadt Wolgast zum Haushalt 2020
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-008
10. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wolgast zum 31.12.2016
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-013
11. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Historische Altstadt" der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-014
12. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Wolgast Nord" der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-015
13. Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Wolgast für das Haushaltsjahr 2016
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-016
14. Entschuldungsfond - § 27 FAG M-V-E
InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2020-018
15. Programm "Zukunftsfähige Feuerwehr"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-020
16. Antrag Stadtvertreter Schröter - Moderne und bürgerfreundliche Stadtverwaltung für Wolgast
17. Antrag Stadtvertreter Knuth - Schulerweiterungsbau - Containerlösung
18. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
19. Mitteilungen des Bürgermeisters
20. Anfragen der Stadtvertreter/-innen
21. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Kieser eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter/innen, die Einwohner/innen, die Mitarbeiter/innen der Verwaltung, die Ortsvorsteherin Buddenhagen sowie die Vertreterin der Presse.

Zu Beginn nimmt Herr Fischer mit einigen würdigenden Worten die Verleihung der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages M-V an Stadtvertreter Bergemann für seine 20 jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Stadtvertreter vor. Stadtvertretervorsteherin Kieser gratuliert mit einem Blumenstrauß.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Keine.

zu TOP 3 **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtvertretervorsteherin Kieser stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 22 anwesenden Stadtvertretern fest.

Die Stadtvertreter Heß und Pens fehlen entschuldigt.

zu TOP 4 **Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese**

Stadtvertretervorsteherin Kieser verweist auf einen Eilantrag von Stadtvertreter Knuth zum Thema „Schülererweiterungsbau – Containerlösung“. Sie verliest den Antrag und schlägt vor, diesen als neuen TOP 17 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Weiterhin bittet sie, den TOP 15 „Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Behandlung von erst zum Teil hergestellten Straßenbaumaßnahmen...“ von der Tagesordnung zu streichen. Es liegt keine Beschlussvorlage vor.

Über die Aufnahme des Antrages von Stadtvertreter Knuth wird abgestimmt: **22 Ja-Stimmen.**

Anschließend wird über die geänderte Tagesordnung abgestimmt. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt. Die Nummerierung wird angepasst.

zu TOP 5 **Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.12.2019 gefassten Beschlüsse**

Stadtvertretervorsteherin Kieser gibt die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.12.2019 gefassten Beschlüsse bekannt:

- **Beschluss Nr. 01-B 2019-164:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.
Neues Rathaus/ Sanierung Technisches Rathaus – Prüfaufträge nach Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion – Die Verwaltung wurde beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung vorzubereiten (nach Vorgaben der Stadt) und zur weiteren Beratung in der Stadtvertretung vorzulegen. Ebenso soll ein Nachnutzungskonzept für die Burgstraße 6 vorgelegt werden.
- **Beschluss Nr. 01-B 2019-165:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Einvernehmen der Gemeinde zur Errichtung und Betrieb eines Flex- BHKWs, Errichtung und Betrieb eines Wärmespeichers, die gasdichte Abdeckung eines vorhandenen Gärrestlagerbehälters, Versetzen der Notgasfackel, Errichtung einer Futtermittellagerhalle; auf dem Grundstück Milchstraße.
- **Beschluss Nr. 01-B 2019-166:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.
nachrangiger Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Kronwiekstraße 17
- **Beschluss Nr. 01-B 2019-167:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Verkauf des Grundstücks Gemarkung Wolgast Flur 19
- **Beschluss Nr. 01-B 2019-168:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.
Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages in der Flur 21
- **Beschluss Nr. 01-B 2019-169:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Auftragsvergabe - Ausbau Seilergasse, Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten
- **Beschluss Nr. 01-B 2019-170:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Auftragsvergabe - Ausbau Straße Am Fischmarkt 6. BA - Bereich zwischen Wasserstraße und Dreilindengrund inkl. Schwarzer Weg.

zu TOP 6 **Feststellung zur Gültigkeit der Wahl zur Stadtvertretung vom 26.05.2019** **Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2019-212**

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zur Beschlussvorlage.

Ohne Diskussion wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-003

Die Stadtvertretung beschließt:

Der Einspruch des Herrn Kai-Uwe Ottenbreit vom 10.06.2019 gegen die Gültigkeit der Wahl zur Stadtvertretung der Stadt Wolgast wird zurückgewiesen.

beschlossen – Ja 22

**zu TOP 7 Besetzung Ausschuss
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-006**

Stadtvertretervorsteherin Kieser und Herr Fischer erläutern den Sachverhalt. Herr Fischer zitiert auszugsweise § 32 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V. Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge vorzubringen.

Auf Nachfrage von Stadtvertretervorsteherin Kieser erläutert Herr Fischer die Varianten zu Wahlvorschlägen (z. B. allgemeiner Konsens, Vorschlagslisten der Fraktionen).

Stadtvertretervorsteherin Kieser informiert, dass ihr eine gemeinsame Wahlvorschlagsliste der Fraktionen AfD, CDU, KfW und BFW vorliegt. Diese wird verlesen.

Die Fraktion SPD/Grüne/Einzelbewerber schlägt die bisherige Liste mit Stadtvertreter Bergemann für die offene Position vor.

Stadtvertreterin Grugel bittet um Auskunft, wie es sich mit den stellvertretenden Ausschussmitgliedern verhält, wenn das Hauptmitglied und die Stellvertreter aus verschiedenen Fraktionen kommen. Herr Fischer beantwortet die Frage.

Stadtvertreter Kammel bittet um Austausch der Vorschläge für das Mitglied und den 1. Stellvertreter der Fraktion AfD. Als Mitglied wird Stadtvertreter Kammel und als 1. Stellvertreter Stadtvertreter Lange vorgeschlagen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Abstimmung über konkurrierende Vorschlagslisten in einem Wahlgang erfolgen muss. Verwaltungsseitig werden Stimmkarten für die Abstimmung an die Stadtvertreter verteilt. Währenddessen erläutert die Stadtvertretervorsteherin das Wahlprozedere. Die grüne Karte ist für die Vorschlagsliste der Fraktion SPD/Grüne/Einzelbewerber, die blaue Karte für die gemeinsame Vorschlagsliste der AfD, CDU, KfW und BFW und die weiße Karte ist bei Enthaltungen hochzuheben.

Es folgt eine kurze Diskussion, an der sich die Stadtvertreter Eigbrecht, Lotz und Wendtland sowie Stadtvertretervorsteherin Kieser beteiligen. U. a. wird kritisch angemerkt, dass nochmals der Kandidat Lars Bergemann vorgeschlagen wurde, der in der letzten Sitzung mehrheitlich nicht gewählt worden ist. Andererseits wird darauf verwiesen, dass seitens des Antragstellers zur Gründung des Ausschusses vorgeschlagen wurde, dass aus jeder Fraktion ein Mitglied mitarbeitet. Stadtvertreter Lotz begründet seinen Vorschlag mit Problemen im Zeitmanagement der Fraktionsmitglieder.

Stadtvertretervorsteherin Kieser lässt über die konkurrierenden Wahlvorschlagslisten abstimmen:

Bei einer Stimmenthaltung entfallen

- auf die Vorschlagsliste der Fraktion SPD/Grüne/Einzelbewerber **4 Stimmen**
- auf die Vorschlagsliste der Fraktionen AfD, CDU, KfW und BFW **17 Stimmen.**

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-004

Die Stadtvertretung wählt folgende 6 Stadtvertreter und 3 sachkundigen Einwohner als Mitglied sowie den 1. und 2. Stellvertreter in den zeitweiligen Begleitausschuss Stadtentwicklungskonzept:

	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
KfW	1. Martin Schröter	1. Sven Fehlau	1. Heiko Neubauer
KfW	2. Arne Koplin	2. Hartmut Fehlau	2. André Lenz
CDU	3. Sebastian Gabriel	3. Gerd Stahl	3. Bernard Kowolik
CDU	4. Jörg Juhnke	4. Philipp Kowolik	4. Toralf Lada
AfD	5. Marko Friszewski	5. Friedrich Kuellmer	5. Siegfried Zorr
AfD	6. Henry Kammel	6. Karsten Lange	6. Sabine Uecker
SGE	7. Harald Heß	7. Norbert Protz	7. Elke Mante
BFW	8. Falk Morgenstern	8. Bernhard Janeck	8. Renè Dürr
LINKE	9. Peter Dämering	9. Jörg Köppen	9. Brigitte Grugel

beschlossen – Ja 17 Nein 4 Enthaltung 1

zu TOP 8 Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2018 und Wirtschaftspläne 2020 - als Anlage zum Haushalt 2020
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-007

Frau Jaddatz erläutert den Sachverhalt.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-005

Die Stadtvertretung nimmt gem. §1 Abs. 2 Nr. 10, 11 und 13 der GemHVO Doppik M-V die Wirtschaftspläne 2020 / Lageberichte 2018 und die neuesten geprüften Jahresabschlüsse 2018 der städtischen Beteiligungen als Anlage zum Haushaltsplan 2020 zur Kenntnis.

beschlossen – Ja 22

zu TOP 9 1. Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2019 der Stadt Wolgast zum Haushalt 2020
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-008

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zum Beschlussvorschlag.

Frau Jaddatz informiert, dass im Hauptausschuss Nachfragen zu Punkt 2.2.1. (Seite 8) aufgetreten sind. Nunmehr wurde der Punkt konkretisiert und Vergleichswerte angelegt. Frau Jaddatz und Stadtvertretervorsteherin Kieser geben Erläuterungen dazu.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-006

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2019 der Stadt Wolgast zum Haushalt 2020.

beschlossen – Ja 19 Enthaltung 3

zu TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wolgast zum 31.12.2016
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-013

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zum Beschlussvorschlag. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Beschlussfassung empfohlen.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-007

Gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V i.V.m. Abschnitt 7 der GemHVO-Doppik beschließt die Stadtvertretung Wolgast den als Anlage beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2016.

beschlossen – Ja 22

zu TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Historische Altstadt" der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-014

Stadtvertreter Schröter verlässt den Sitzungsraum.

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zum Beschlussvorschlag. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Beschlussfassung empfohlen.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt. Die Abstimmung findet ohne Stadtvertreter Schröter statt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-008

Gemäß § 60 Abs. 5 i.V.m. § 64 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V sowie Abschnitt 7 der GemHVO-Doppik beschließt die Stadtvertretung Wolgast den als Anlage beigefügten Jahresabschluss der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Historische Altstadt“ zum 31.12.2016.

beschlossen – Ja 21

**zu TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Wolgast Nord" der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-015**

Stadtvertreter Schröter ist wieder im Sitzungsraum anwesend.

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zum Beschlussvorschlag. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Beschlussfassung empfohlen.
Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-009

Gemäß § 60 Abs. 5 i.V.m. § 64 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V sowie Abschnitt 7 der GemHVO-Doppik beschließt die Stadtvertretung Wolgast den als Anlage beigefügten Jahresabschluss der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Wolgast Nord“ zum 31.12.2016.

beschlossen – Ja 22

**zu TOP 13 Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Wolgast für das Haushaltsjahr 2016
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-016**

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zum Beschlussvorschlag. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Beschlussfassung empfohlen.
Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-010

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 Kommunalverfassung M-V die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016

1. der Stadt Wolgast
2. der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Historische Altstadt“
3. der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Wolgast Nord“.

beschlossen – Ja 21 Enthaltung 1

**zu TOP 14 Entschuldungsfond - § 27 FAG M-V-E
InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2020-018**

Frau Jaddatz erläutert den Sachverhalt. Das Finanzausgleichsgesetz ist noch nicht beschlossen.
Die Prüfung hat ergeben, dass die Stadt Wolgast keine Chance hat, eine Konsolidierungszuweisung oder eine Sonderbedarfszuweisung zu erhalten. Eventuell kann die Stadt Wolgast in einer anderen Form Berücksichtigung finden, dann würde verwaltungsseitig eine Mitteilung erfolgen.

zur Kenntnis genommen –

**zu TOP 15 Programm "Zukunftsfähige Feuerwehr"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-020**

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die Begründung zum Beschlussvorschlag.
Die Nachfrage von Stadtvertreter Kammel, warum sich die Wolgaster Feuerwehr nicht an dem Programm zur Beschaffung eines Fahrzeuges beteiligt, wird durch Frau Knoll dahingehend beantwortet, dass voraussichtlich im nächsten Jahr Fördermöglichkeiten für die Beschaffung von LF- und TLF-Fahrzeugen und nächstes oder übernächstes Jahr für die Beschaffung des Fahrzeugtyps TLF 3000 bestehen werden.
Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-011

Die Stadtvertretung beschließt die Teilnahme an dem Programm „Zukunftsfähige Feuerwehr“.

beschlossen – Ja 22

zu TOP 16 Antrag Stadtvertreter Schröter - Moderne und bürgerfreundliche Stadtverwaltung für Wolgast

Stadtvertreter Schröter erläutert seinen Antrag und begründet ihn ausführlich. Seiner Ansicht nach bedarf es einer zweiten Option, um abwägen und eine Entscheidung treffen zu können. Für den Prüfauftrag sollten 5.000 € in Ansatz gebracht werden.

An der intensiven Diskussion beteiligen sich Stadtvertreter/in Wendtland, Grugel, Lotz, Gabriel, Bergemann, Eigbrecht, Friszewski, Schröter, Wodtke und Köppen sowie Stadtvertretervorsteherin Kieser, Frau Knoll und Herr Fischer. U. a. wird eine Aufteilung der Verwaltung auf verschiedene Gebäude nicht für sinnvoll gehalten. Einerseits wird an die Beschlussfassung in der letzten Stadtvertreterversammlung erinnert. Mit dem Mehrheitsbeschluss wurde der Verwaltung ein Handlungsauftrag mit Terminsetzung 23.03.2020 erteilt. Der Verwaltung sollte diese Zeit eingeräumt werden.

Andererseits wird der Antrag von Stadtvertreter Schröter als Alternative begrüßt.

Angemerkt wird, dass keine Mittel zur Deckung der Mehraufwendungen benannt sind. Hier wird entgegen gehalten, dass beim Antrag der CDU in der letzten Stadtvertreterversammlung ebenso keine Deckungsmöglichkeiten enthalten waren. Aufgrund der Schulproblematik werden Zweifel geäußert, ob überhaupt ein Rathausneubau vorangetrieben werden sollte.

In diesem Zusammenhang informiert Stadtvertretervorsteherin Kieser, dass der Termin 23.03.2020 nicht gehalten werden kann, da erst einmal die Kriterien (evtl. verschiedene Varianten) erarbeitet werden müssen, bevor eine Planung erfolgen kann. Sie schlägt vor, auf die Ergebnisse zu warten.

Frau Knoll ergänzt, dass eine Ausschreibung und ein Nachnutzungskonzept intern vorbereitet werden können, aber erst einmal Klarheit darüber bestehen sollte, was gewollt und erforderlich ist. Dafür reichen die Kapazitäten der Verwaltung nicht aus. Daher sollten diese Aufgaben extern vergeben werden. Aus dem Antrag der CDU selbst wären keine Kosten entstanden, daher war der Beschluss auch nicht rechtswidrig. Eine Rücksprache mit einem guten Planungsbüro hat ergeben, dass für einen Auftragswert von 5.000 € nur unzureichende Unterlagen erarbeitet werden können. Es müssten vermutlich finanzielle Mittel von ca. 30.000 € bereitgestellt werden.

Für die Machbarkeitsstudie dieses Antrages sind auch ca. 30.000 € in Ansatz zu bringen. Weiterhin muss beachtet werden, welche Maßnahmen in den Gebäuden erforderlich sind. Verwaltungsseitig wird um Aussagen gebeten, was konkret für die externen Leistungen erwartet wird.

Stadtvertreter Schröter führt aus, dass für den veranschlagten Betrag von 5.000 € ein schlüssiges Konzept darüber erwartet wird, ob die Verwaltung in verschiedenen Gebäuden arbeiten kann. Seiner Meinung nach sind derzeit 17 Verwaltungsmitarbeiter anderweitig unterzubringen. Bei dieser Variante wären die Kosten überschaubar.

Seitens der Stadtvertreter wird die Frage aufgeworfen, ob es gewollt war, für den Prüfauftrag aus der letzten Stadtvertreterversammlung 30.000 € auszugeben. Herr Fischer erläutert noch einmal die Beweggründe der Verwaltung, die zu dem Ergebnis führten, 30.000 € für einen entscheidungsreifen Vorschlag auszugeben. Er regt einen interfraktionellen Austausch dazu an, ob im Hinblick auf die Haushaltslage (Stadt Wolgast als Haushaltssicherungskommune) die Mittel für die Prüfungen der Varianten bereitgestellt werden sollen.

Unter Verweis auf die Beschlussfassung in der letzten Stadtvertreterversammlung beantragt Stadtvertreter Bergemann, den Antrag von Stadtvertreter Schröter nicht zur Abstimmung zu bringen, sondern ihn in den zeitweiligen Begleitausschuss Stadtentwicklungskonzept zu verweisen, der sich auch im Rahmen des ISEK damit beschäftigen kann.

Stadtvertretervorsteherin Kieser lässt über den Antrag von Stadtvertreter Bergemann abstimmen:

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/ 14 Nein-Stimmen/ 1 Enthaltung.

Herr Fischer bittet um Aussagen, ob die 30.000 € für den Prüfauftrag aus der letzten Stadtvertreterversammlung ausgegeben werden sollen. Er weist darauf hin, dass für den Antrag von Stadtvertreter Schröter ebenfalls 30.000 € zur Verfügung gestellt werden müssten, um belastbare Unterlagen zu erhalten. Dafür sind keine Mittel vorhanden. Herr Fischer informiert im Auftrag des Bürgermeisters, dass er ggf. in Widerspruch gegen den Beschluss gehen wird. Hier wird kritisch angemerkt, dass dann ebenso dem Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion hätte widersprochen werden müssen.

Es folgt eine weitere Diskussion zur Bereitstellung der finanziellen Mittel. Es wird kritisch angemerkt, dass hierzu im Vorfeld keine Information an die Stadtvertreter gegeben wurde.

Frau Knoll stellt noch einmal klar, dass aus dem Antrag der CDU Fraktion keine unmittelbare finanzielle Belastung resultierte und der Antrag daher nicht zu beanstanden war. Verwaltungsintern wurde allerdings über die Umsetzung des Beschlusses beraten und sich darauf verständigt, dass eine externe Beauftragung im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung sinnvoll wäre. Es wurde sich dabei eine „Grenze“ von 5.000 € gesetzt. Nach o.g. Rücksprache mit einem Ingenieur-Büro wurde allerdings klar, dass ein sinnvolles und brauchbares Ergebnis erst ab einem Auftragsvolumen von ca. 30.000 € zu erwarten ist.

Ein Auftrag in dieser Größenordnung läge in der Kompetenz des Hauptausschusses und sollte verwaltungsseitig daher in Zusammenhang mit diesem TOP diskutiert und ggf. entschieden werden.

Hingegen werden mit dem Antrag von Herrn Schröter eindeutig externe Begutachtungen gefordert, deren Finanzierung mit 5.000 € beziffert werden, deren Finanzierung aber nicht geklärt ist. Dies mache den Beschluss anfechtbar.

Stadtvertretervorsteherin Kieser führt aus, dass der Auftrag an die Verwaltung gegeben wird, hier was zur Entscheidung vorzulegen und zwar mit internen Leistungen und unter Bereitstellung von 5.000 €.

Vor der Abstimmung weist sie darauf hin, dass jedem bewusst sein sollte, dass zwei Aufträge an die Verwaltung gegeben werden.

Über den Antrag von Stadtvertreter Schröter wird abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-012

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, eine ergebnisneutrale Prüfung mittels externer fachlicher Expertise durchzuführen, inwieweit die effiziente Einbeziehung der drei historischen Gebäude: Technisches Rathaus, Kornspeicher sowie Historisches Rathaus den Nutzungsansprüchen einer modernen Verwaltung gerecht werden kann.

Dabei gilt es, auf die aufwendige Sanierung des Dachgeschosses des technischen Rathauses zu verzichten.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Anpassung der Gebäude an eine solche Nutzung durch eine verifizierte Kostenschätzung nach DIN zu ermitteln, um diese mit einer Variante „Rathausneubau“ objektiv vergleichen zu können.

beschlossen – Ja 14 Nein 7 Enthaltung 1

zu TOP 17 Antrag Stadtvertreter Knuth - Schulerweiterungsbau - Containerlösung

Der Antrag von Stadtvertreter Knuth wurde vor der Sitzung an jeden Stadtvertreter verteilt.

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest den Antrag und berichtet, dass im Sozial- und Kulturausschusssitzung über diese Option nachgedacht wurde.

Herr Fischer verweist auf die bestehende Schulproblematik. Verwaltungsseitig wird der Vorschlag der mobilen Schulraummodule befürwortet. Für die Finanzierung könnten bereits geplante Maßnahmen (Gemeindezentrum Hohendorf, Um- und Anbau Feuerwehrrätehaus) verschoben werden. Wenn von 4 Klassenräumen ausgegangen wird, ist mit ca. 250.000 € für den Kauf zu rechnen. Die Gründung (Stromverlegung usw.) muss ausgeschrieben werden.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Schneider, Köppen, Lotz, Bergemann, Gabriel und Knuth sowie Stadtvertretervorsteherin Kieser und Herr Fischer. Der Diskussion ist zu entnehmen, dass die Stadtvertreter dieser Regelung positiv gegenüberstehen. Die Schulproblematik sollte aber weiterhin auf den Tagesordnungen stehen. Es wird angeregt, eine gemeinsame Sitzung auch mit dem Landkreis durchzuführen.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der Förderantrag für die Sanierung der Kirchplatzschule am 15.01.2020 versandt wurde.

Seitens der Verwaltung wird angeregt, dass bei Tötigung der Anschaffung mit der evangelischen Schulstiftung in Kontakt getreten werden sollte hinsichtlich des Abschlusses eines langfristigen Mietvertrages.

Stadtvertreter Gabriel bittet um Prüfung, ob ein Containermodul mehr angeschafft werden könnte, so dass ausreichend Kapazitäten für die Grundschule Baustraße und die Evangelische Schule zur Verfügung stehen. Er regt an, dass sich die Evangelische Schulstiftung in einer Stadtvertreterversammlung vorstellt.

Stadtvertreter Knuth bittet um Ergänzung seines Beschlussvorschlages bzgl. der Beauftragung der Verwaltung, zur Prüfung des Abschlusses eines Vertrages mit der Evangelischen Schulstiftung vorab.

Über den Antrag wird unter Berücksichtigung der Ergänzung abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-013

Die Stadtvertretung gibt dem Bürgermeister und der Verwaltung den Auftrag, Mittel für den Ankauf der entsprechenden Container für die vorläufige Erweiterung der Schulraumkapazität bereitzustellen, einen geeigneten Standort für die Container auszuwählen und eine Ausschreibung für die Anschaffung der Container vorzubereiten. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, alle damit zusammenhängenden Maßnahmen (bspw. Elektroanschluss) vorzubereiten.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, den Abschluss eines Vertrages mit der Evangelischen Schulstiftung vorab zu prüfen.

geändert beschlossen – Ja 22

zu TOP 18 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin

Unterschriftsliste

Stadtvertretervorsteherin Kieser verweist auf eine in der Einwohnerschaft verteilte Unterschriftenliste für eine Petition an den Bundestag für neue Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in der medizinischen Versorgung. Sie wirbt für die Unterzeichnung und bittet um rege Beteiligung. Die Petition ist ebenso bis zum 30.01.2020 online gestellt.

Anfragen an den Tierpark

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest eine Anfrage von Stadtvertreter Bergemann an den Tierpark (eMail). Der Bürgermeister und Herr Fischer sind in „cc“ gesetzt. Sie informiert, dass alle Fragen auf den Gewerbebetrieb Tierpark abzielen, es sich daher um interne Angelegenheiten handelt. Stadtvertretervorsteherin Kieser verweist darauf, dass Stadtvertreter Kammel als Mitglied in den Vorstand des Tierparkvereins gewählt wurde. Daher sollten alle Informationen über ihn bzw. die Verwaltung abgefragt werden. Des Weiteren plädiert sie dafür, dass Stadtvertreter Bergemann keine Auskünfte gegeben werden sollten, da diese dann auf Facebook wiederzufinden sind.

Stadtvertreter Kammel teilt mit, dass er Kenntnis von den Fragen hat und einen geringen Teil beantwortet hat. Ansonsten verweist er auf die Info unter TOP 34 der letzten Stadtvertretersitzung.

Stadtvertretervorsteherin Kieser richtet die Bitte an Stadtvertreter Bergemann, Stadtvertreter Kammel seine Arbeit im Vorstand machen zu lassen und seine eindeutigen Einmischungen zu unterlassen.

Stadtvertreter Bergemann seinerseits bittet darum, den Stadtvertretern unter dem TOP „Mitteilungen zu städtischen Beteiligungen“ Informationen zum Tierpark zu geben. Die Bilanz vom Dezember liegt bereits vor, es wurde aber noch nicht darüber informiert, z. B. im Sozial- und Kulturausschuss. Er gibt als Anregung an Stadtvertreter weiter, im Sozial- und Kulturausschuss über die Zahlen zu sprechen.

Stadtvertreter Kammel teilt mit, dass die Bilanz erst am vergangenen Freitag (nach der SKA-Sitzung) eingegangen ist.

Herr Fischer bittet um Festlegung, wie sich die Verwaltung verhalten soll. Bestimmte Daten sind nicht vertraulich, z. B. Besucherzahlen. Sollen die Informationen zum Tierpark Stadtvertreter Kammel und dem Sozial- und Kulturausschuss zur Verfügung gestellt werden oder soll dies nur über Stadtvertreter Kammel erfolgen. Die Verwaltung kann sich aber auch mit Stadtvertreter Kammel abstimmen.

Stadtvertretervorsteherin Kieser führt aus, dass ein vernünftiger Umgang mit den Daten im Interesse aller Stadtvertreter sein sollte. Sie verweist auf die gute finanzielle Lage des Tierparks im Vergleich zum Vorjahr.

Stadtvertreter Köppen macht darauf aufmerksam, dass der Sozial- und Kulturausschuss alle Unterlagen bis November erhalten hat. Er richtet eine Bitte an Stadtvertreter Bergemann, die öffentliche Bekanntgabe über Facebook einzustellen und appelliert an ihn als kommunalen Vertreter, jeden Stadtvertreter seine Funktion wahrnehmen zu lassen.

zu TOP 19 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine.

zu TOP 20 Anfragen der Stadtvertreter/-innen

Fördermöglichkeiten Schule Kirchplatz

Stadtvertreterin Grugel erinnert an die Festlegung in der letzten Stadtvertretersitzung und bittet um Aussagen zu den Fördermöglichkeiten für die Schule am Kirchplatz.

Frau Knoll führt folgende Möglichkeiten auf:

- Fördermittelantrag über die BauBeCon, als Einzelförderung im Rahmen der Städtebauförderung,
- über EFRE: ähnlich wie beim Rungeplatz, Antragstellung kurz vor Ende der Förderperiode; eventuell sind noch Mittel frei,
- kurzfristige Kontaktaufnahme mit der Schulstiftung, um für die erfolgte Planungsstudie Nutzungsrechte einzuholen, um für einen kurzfristigen Aufruf vorbereitet zu sein.

In der nächsten Woche findet ein Termin mit dem Landkreis statt. Die Vorbereitungen für eine relativ zeitnahe Antragstellung laufen.

Stadtvertreterin Grugel merkt an, dass sich nur auf einen Fördermittelgeber konzentriert wurde.

Anfragen/Anregungen Stadtvertreter Bergemann

- Erinnerung an die Umsetzung Bank am Fischmarkt (5. BA),
- Resolution bzgl. Peene-Werft aus 2018 – Anregung, die Geschäftsführung der Peene-Werft in eine der nächsten Stadtvertreter Sitzungen einzuladen, um sich informieren zu lassen, wie es weitergeht,
- Anfrage Bürgerinitiative Kreiskrankenhaus – Sachstand Ausschilderung/Aufnahme des Wolgaster Krankenhauses auf die gelben Hinweistafeln. Die jetzige Beschilderung ist nicht ausreichend. Es wird eine Antwort des Straßenverkehrsamtes erwartet.
- Information: Neue Leiterin im Jugendhaus – Vorstellung bei einem Tag der offenen Tür von 15.00 – 18.00 Uhr. Es waren nicht viele Stadtvertreter anwesend. Anregung: Einladung der neuen Jugendhausleiterin zur Vorstellung in der Stadtvertreter Sitzung.

Anfragen Stadtvertreter Köppen

- Sachstand Ortsumgehung

Frau Knoll informiert, dass das Planfeststellungsverfahren noch läuft. Es beginnen demnächst die ersten Ausgleichsmaßnahmen. Februar/ März wird mit der Beendigung des Planfeststellungsverfahrens gerechnet, so der letzte Stand des Landesamtes für Straßenbau.

- Pflege- und Wohnheim am Fischmarkt – neuer Ansprechpartner, Sachstand

Frau Knoll weist darauf hin, dass die Verwaltung bei Beschlussfassung keinen Handlungsauftrag seitens der Stadtvertretung erhalten hat. Am kommenden Montag ist dennoch ein Gesprächstermin mit dem Grundstückseigentümer vorgesehen. In der nächsten Bauausschusssitzung wird darüber berichtet.

- Initiative „Belvedere“ – Bitte um Informationen, wie die Initiative arbeitet.

Konzertmuschel Innenstadt

Stadtvertreter Schröter erkundigt sich, warum die Konzertmuschel nicht wieder in der Innenstadt aufgebaut wird. Sie sollte zur Belebung der Innenstadt dienen. Er erinnert daran, dass diese u. a. mit Spenden von Privatpersonen gebaut wurde.

Frau Knoll führt aus, dass es Beschwerden von Anwohnern gab. Auf Wunsch der Einwohner wurde die Muschel dort abgebaut. Sie regt an, die Thematik Konzertmuschel im Sozial- und Kulturausschuss bzw. im Begleitausschuss Stadtentwicklungskonzept zu diskutieren.

Innenstadtmanager

Stadtvertreter Schröter erkundigt sich weiterhin nach den derzeitigen Arbeitsaufgaben des Innenstadtmanagers und bittet um Mitteilung des Arbeitsstandes und der geplanten Aufgaben.

Stadtvertreterin Kieser regt die Teilnahme des Innenstadtmanagers am Begleitausschuss Stadtentwicklungskonzept an.

Herr Fischer berichtet, dass die Festlegung getroffen wurde, dass der Innenstadtmanager z. B. schriftlich fixieren soll, welche Potentiale aus dem Forum heraus gesehen werden. Diese soll er konzeptionell umsetzen.

Weiterhin soll die Weitervermarktung der Hinweistafeln und Plakatwände geprüft werden. Dies sollte auch im Beirat der Rege besprochen werden.

Herr Fischer bietet an, dass der Innenstadtmanager gern auch noch einmal im Ausschuss über seine Tätigkeit berichtet.

Stadtvertreter Bergemann verweist auf den Antrag seiner Fraktion zum Vorlegen einer Zusammenfassung mit Schlussfolgerungen aus dem Workshops. Bislang ist dies nicht erfolgt. Der Innenstadtmanager sollte ständiger Gast im Bauausschuss sein.

Stadtvertreter Eigbrecht bittet darum, den Innenstadtmanager in den Bauausschuss einzuladen.

Anfragen Stadtvertreter Knuth

- Seinerseits erfolgte eine Anfrage an die Ordnungsbehörde, warum die Wahrendower Straße nunmehr mit der Beschilderung „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ versehen wurde. Es handelt sich hier um eine Kreisstraße. Bislang hat er noch keine Antwort erhalten.

- Es sind Abholzungen im Buddenhagener Wald in der Gemarkung Pritzier, entlang der Bundesstraße (ca. 3 m Streifen) vorgenommen worden – wofür dient dies.

Prüfaufträge Rathaus

Stadtvertreter Eigbrecht merkt nochmals an, dass für die Vorbereitung der Ausschreibung des Rathauses aufgrund des Antrags der CDU-Fraktion in der letzten Sitzung die 30.000 € nicht ausgegeben werden sollen.

Ausschreibung Neubau Kita

Stadtvertreter Schneider bezieht sich auf die Presseinformation und fragt nach dem Sachstand.

Frau Knoll bestätigt, dass noch kein Angebot vorliegt; es gab aber Interessenten, die nachgefragt haben. Die Verwaltung geht davon aus, dass es Bewerbungen geben wird.

zu TOP 21 Einwohnerfragestunde II

Die Vorsitzende des Schulelternrates in der Schule Baustraße entschuldigt sich für ihren emotionalen Ausbruch in der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses. Sie spricht ihren Dank für die Schule aus. Anschließend richtet sie sich an Stadtvertreter Gabriel und bestätigt nochmals das Angebot einer ökumenischen Einschulung.

Stadtvertretervorsteherin Kieser schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.50 Uhr.

Nach einer kurzen Pause und Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird mit der Sitzung fortgefahren.

Anke Kieser

Vorsitz

Stellvertretung

Kerstin Meng

Schriftführung